

## **Indikatoren im Grundwasser**

Kurzfassungen der Vorträge und Poster

Tagung der Fachsektion Hydrogeologie in der DGG, Cottbus, 24. bis 28. Mai 2006

---

### **Vorwort**

Vielerorts auf der Welt ist schon heute die Versorgung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser nicht gewährleistet. Das 4. Weltwasserforum, das im März dieses Jahres in Mexiko-City stattfand, hat deshalb ein UN-Abkommen eingefordert, das die Ressource Wasser als Gemeingut und Menschenrecht verankert. Bisher ist dieses Grundrecht lediglich in der Verfassung Uruguays grundgesetzlich verankert. Die Verknappung der Wasserressourcen und die Verschlechterung ihrer Qualität macht auch vor dem Grundwasser nicht halt. Das Grundwasser, das vor 40 Jahren noch als "die eiserne Reserve der Trinkwasserversorgung" angesehen wurde, weist, wie die Bestandsaufnahme der EU-Mitgliedsländer zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zeigt, in vielen Grundwasserkörpern keinen guten Zustand nach Menge bzw. Beschaffenheit auf.

Anliegen der Fachsektion Hydrogeologie in der DGG war seit ihrer Gründung der Schutz der Ressource Grundwasser. So verwundert es nicht, dass sich die aktuelle Jahrestagung der FH-DGG in Cottbus 2006 dem Thema „Indikatoren im Grundwasser – Parameter, Substanzen und Methoden zur Bewertung von Grundwasserbeeinflussungen“ gewidmet hat.

Wie die mehr als 150 eingegangenen Vortragsanmeldungen zeigen, wurde das Thema von einem breiten Kreis von Fachkollegen aus dem deutschsprachigen Raum von Österreich über die Schweiz bis nach Holland angenommen. Besonders viele Beiträge sind erwartungsgemäß zum Thema „Parameter und Substanzen als quellspezifische Indikatoren für anthropogene Veränderungen der Grundwasserbeschaffenheit“ eingegangen. Doch auch die Themenkomplexe: Modellkonzepte, Methoden zur Grundwasserneubildung, Grundwasser und Bergbau sowie zu Messtechnologien und Messmethoden sind wichtige Bestandteile des Vortragsprogramms der Tagung.

Begleitet wird die Tagung von 3 Fortbildungsveranstaltungen sowie erstmalig einer gesonderten Konferenz „Junge Hydrogeologen“ und einem Forum „Grundwasser für Lehrer, Schüler und die interessierte Öffentlichkeit“.

Brandenburg ist ein Land der Widersprüche. Einerseits kann man hier Flecken scheinbar unberührter Natur entdecken, andererseits wird die Landschaft um Cottbus von den Auswirkungen des Braunkohlebergbaus geprägt. Mit unserem Exkursionsprogramm wollen wir Ihnen einen Eindruck über diese Vielfalt der Brandenburger Landschaft und über die hydrogeologischen Aufgaben der Region

vermitteln. Für die Vorbereitung dieser Exkursionen möchten wir uns bei den Kollegen des Landesumweltamtes Brandenburg und des Landesamtes für Bergbau, Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg sowie der Vattenfall Europe recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen und uns eine interessante Tagung

Ihr

Hans-Jürgen Voigt